



INFORMATION

zur Pressekonferenz mit

Mag. Thomas STELZER

Landeshauptmann

Markus ACHLEITNER

Wirtschafts- und Sport-Landesrat

Sabrina FILZMOSER

Spitzensportlerin / Judo

Bernhard REITSHAMMER

Spitzensportler / Schwimmen

14. Dezember 2020, 11.30 Uhr

zum Thema

„Sportland OÖ – Bilanz 2020 und Ausblick 2021“

Impressum

Medieninhaber & Herausgeber:
Amt der Oö. Landesregierung
Direktion Präsidium
Abteilung Presse
Landhausplatz 1 • 4021 Linz

Tel.: (+43 732) 77 20-11412
Fax: (+43 732) 77 20-21 15 88
landeskorrespondenz@ooe.gv.at
www.land-oberoesterreich.gv.at

Die Bilanz: Der große Spielverderber Corona

Der Ausblick: Das Comeback des Sports

Das Sportjahr 2020 sollte ein ganz besonderes mit vielen Höhepunkten und dem Highlight Olympische Sommerspiele in Tokio sein. Leider kam es ganz anders als erwartet. Der Sport wurde von 100 auf 0 radikal abgebremst. Ein echter Spielverderber zerstörte das Sportjahr: Corona. Sportlerinnen und Sportler, Trainerinnen und Trainer, Vereine und Verbände – sie alle mussten den Trainings- und Spielbetrieb einstellen und reduzieren, unzählige Events und Sportveranstaltungen mussten abgesagt oder verschoben werden. Sportlich und wirtschaftlich war und ist 2020 eine gewaltige Herausforderung.

Aber: Der Sport hat bewiesen, dass man einmal gebremst, aber nicht gestoppt werden kann. Ob Breitensport oder Spitzensport: in allen Bereichen wurde mit riesigem Engagement, beeindruckendem Zusammenhalt, vielen Initiativen und neuen Ideen versucht, das Beste aus der schwierigen Corona-Zeit zu machen – und schon wieder voller Hoffnung in die Zukunft zu schauen.

„2021 wird ein Comeback des Sports erfolgen – und wir alle freuen uns sehr darauf“, zeigen sich Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner zuversichtlich und optimistisch.

Bilanz des Sportjahres

in allen Bereichen von Corona geprägt

So schön hatte das Sportjahr noch begonnen: Mit der Jännerrallye im Mühlviertel gelang ein spektakulärer Start. Gefolgt vom Damen-Skisprung-Weltcup in Hinzenbach in einem rot-weiß-roten Fahnenmeer, einem hochkarätigen Gugl-Indoor-Leichtathletik-Meeting oder dem Ski-Weltcup in Hinterstoder, einem Skifest der besonderen Art, mit dem Triumph von Lokalmatador Vincent Kriechmayr. Dann aber stoppte Corona und

in der Folge der erste Lockdown bis Ende April/Anfang Mai den Sport in Ober-/Österreich, in Europa und nahezu auf der ganzen Welt. Lockerungen, Einschränkungen, ein Nieder- und Hochfahren, ein Zulassen und Verbieten, das alles prägte die folgenden Monate. Letztendlich folgte im Herbst der zweite Lockdown, in dem Spitzensport noch möglich blieb, Breitensport aber ausgeschlossen wurde. Schritt für Schritt – vorerst Outdoor - kommt nunmehr der Sport wieder zurück.

Millionen-Hilfsfonds des Bundes für Non-Profit-Organisationen:

Dringend nötige Hilfe für Vereine, Verbände und Veranstalter

Die Corona-Krise und der damit auch verbundene Stopp im Sportbereich haben die Sportlerinnen und Sportler, Vereine und Verbände massiv getroffen. Nicht nur sportlich waren die Einschränkungen äußerst bitter. Auch wirtschaftlich wurden die Vereine und Verbände massiv getroffen. *„Wir haben daher in zahlreichen Gesprächen und Videokonferenzen mit Vizkanzler und Sportminister Werner Kogler auf eine nachhaltige, starke finanzielle Hilfe für unsere Vereine und Verbände gedrängt. Schließlich wurde mit dem 700 Millionen Euro starken NPO-Fonds tatsächlich ein sehr gutes Paket geschnürt – und auch die Abwicklung, so die Rückmeldungen bislang, läuft sehr rasch und gut“*, sagt Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner, der sich auch bei Sportminister Kogler und dem Bund bedankt und davon ausgeht, dass der NPO-Fonds auch im Sportjahr 2021 zur Verfügung steht.

Oberösterreichs Vereine nutzen den NPO-Fonds, der über die aws des Bundes abgewickelt wird, auch sehr tatkräftig: Mit Stand Anfang Dezember haben bereits **638 öö. Sportvereine** aus dem Breitensportbereich aufgrund ihrer Ansuchen Zusagen aus dem NPO-Fonds erhalten. Insgesamt wurden an diese Vereine **6,7 Millionen Euro zugesagt** und bereits **5,7 Millionen Euro ausbezahlt**. Das entspricht jeweils cirka 15 % des Gesamtvolumens im Bereich Sport im NPO-Fonds.

Darüber hinaus wurde für **Profivereine** ein **eigener Topf in Höhe von 35 Millionen Euro** geschaffen, der über die Bundessportförder-GmbH. abgewickelt wird für 1. und

2. Bundesliga für Fußball, Eishockey sowie Team-Ballsportarten wie Basketball, Volleyball, Handball, Hockey. Auch hier haben Oberösterreichs Profivereine bereits entsprechende Summen abgerufen.

Das **Sportland OÖ** selbst hat seit März auch auf verschiedenen Ebenen die Vereine und Sportlerinnen und Sportler **weiter uneingeschränkt unterstützt** – so beispielsweise:

- bereits ausbezahlte Förderungen (z.B. für Veranstaltungen) wurden nicht zurückgefordert.
- Leistungssportförderungen und Nachwuchsförderungen wurden und werden beibehalten, laufend ausbezahlt und nicht gekürzt, auch wenn Meisterschaften eingestellt oder nur teilweise fertig abgewickelt werden konnten und können. Nachweise konnten und können erst im Laufe des Jahres oder in den nächsten Monaten nachgereicht werden.
- Leistungszentren wurden und werden durch die Krise begleitet (Ausfälle, Kostendeckung) wie z.B. Turnleistungszentrum, Leichtathletikzentrum ...
- alle Kader-Sportlerinnen und Sportler wurden und werden wie bisher ohne Einschränkung unterstützt und bekommen weiterhin ihre monatlichen Förderungen, dies gilt auch für das unmittelbare Betreuungsteam.
- Projekte/ Veranstaltungen konnten und können verlängert oder verschoben werden und werden weiter unterstützt – z.B. Verschiebung Faustball U-21-EM und U-18-WM in Grieskirchen von 2020 auf 2021.
- Olympiazentrum OÖ und Leistungssportzentren waren und sind für die erlaubten Spitzen- und Leistungssportlerinnen und -sportler in vollem Betrieb.

4 Millionen Plus im Doppelbudget 2020/21 des Landes

ermöglicht weiterhin hohe Investitionen für Vereine und Verbände

„Im Doppelbudget 2020/2021 des Landes Oberösterreich hat der Sport im Vorjahr ein kräftiges Plus geschafft – und kann dies auch weiter beibehalten. Die Erhöhung um 4 Millionen Euro ermöglicht auch weiterhin hohe Investitionen für Vereine und Verbände, aber auch die nötige Unterstützung für unsere Sportlerinnen und Sportler und deren Coaches“, bekräftigt Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer.

Darüber hinaus kommt dem Sport auch im Oberösterreich-Plan mit 10 Millionen Euro ein starker Anteil zugute, der ein Vorziehen von Infrastrukturprojekten ermöglicht.



Das Budget 2021 des Sportressorts beträgt wiederum **16,8 Millionen Euro**, inklusive Landessportzentrum (1 Million Euro). „Mehr als die Hälfte des Sportbudgets wird neuerlich in Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich investiert“, so Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner, der die Steigerung des Sportbudgets 2020/2021 um vier Millionen Euro als verdiente und ganz wesentliche Anerkennung des Sports sieht.

Offensive für Sport-Infrastruktur in Oberösterreich als ungemein wichtiges Signal für Sport und Wirtschaft

Der Löwenanteil des jährlichen Sportbudgets wird verbaut – und geht in die Sport-Infrastruktur in ganz Oberösterreich. Aktuell sind bereits wieder **mehr als 100 Projekte** in der Landessportdirektion zur Prüfung, in Planung oder genehmigt. „Investitionen in die

Sportinfrastruktur sind gerade in Zeiten wie diesen doppelt wirksam: Für den Sport, aber insbesondere auch für die regionale Wirtschaft. Das sichert Arbeitsplätze und schafft regionale Wertschöpfung“, so Stelzer und Achleitner. Investiert wurde und wird im Breitensport gleichermaßen wie im Spitzensport. 2020 gleichermaßen wie 2021.

„Investitionen in die Sportinfrastruktur stärken nicht nur das Sportland OÖ mit seinen mehr als 200.000 ehrenamtlich Engagierten, sondern setzen zusätzlich wichtige Impulse für die regionale Wirtschaft“, unterstreicht Landesrat Achleitner die Bedeutung dieses Impulsprogramms: *„Wir sprechen oft vom so starken Doppelpass zwischen Sport und Wirtschaft, weil viele öö. Unternehmen den Sport und unsere Vereine und Sportler/innen so maßgeblich unterstützen. Dieser Doppelpass zwischen Sport und Wirtschaft hilft nunmehr auch umgekehrt: die Investitionen des Sports in die Infrastruktur kommen insbesondere vielen regionalen Unternehmen zu Gute.“*

OÖ-Stadion- und Ballsportpaket:

- LASK-Stadion
- Donauparkstadion Blau-Weiß-Linz
- Ballsporthalle Kleinmünchen

Im Juli 2019 wurde das OÖ-Stadion- und Ballsportpaket mit einer neuen Fußballarena für den Lask auf der Gugl, einem neuen Donauparkstadion für Blau-Weiß-Linz und der Ballsporthalle Kleinmünchen vorgestellt und angekündigt. 2020 wurden dafür die Weichen gestellt und die Projekte auf Schiene gebracht. Mit Jänner 2021 starten auch die Bauarbeiten.

LASK-Fußballarena:

Mit Jänner startet der LASK die Abbruch- und Bauarbeiten für sein neues Stadion, die „Raiffeisen-Arena“ auf der Linzer Gugl. Mindestens 65 Millionen Euro investiert der LASK in diese nachhaltige, moderne Fußballarena. Das Land Oberösterreich hat dafür in den vergangenen Wochen mit einstimmigen Beschlüssen in der Landesregierung und im Landtag grünes Licht für eine Förderung von max. 30 Millionen Euro gegeben.

Die Eröffnung des neuen LASK-Stadions ist nach nur eineinhalb Jahren Bauzeit für Sommer 2022 geplant, bis dahin kann der LASK aufgrund einer Ausnahmeregelung noch im Waldstadion Pasching Bundesliga spielen.

Die „Raiffeisen-Arena“ des LASK wird nicht nur architektonisch, sondern auch hinsichtlich Hospitality, Fanerlebnis/Zuschauerkomfort, Familienfreundlichkeit, Gastronomie und in puncto Nachhaltigkeit, z.B. zukunftsweisendes Energiekonzept und durchgehende Barrierefreiheit, neue Maßstäbe setzen. Insgesamt werden rund 20.000 Fans im neuen Stadion ihr Team anfeuern können. Die „Raiffeisen-Arena“ wird künftig nicht nur für den LASK, sondern auch für den FC Juniors OÖ die Heimstätte sein.

Vereinbart wurde auch eine enge Kooperation mit dem angrenzenden Olympiazentrum Oberösterreich, womit auf der Linzer Gugl ein Zentrum des Sports entsteht. *„Nicht nur sportlich kommen zwei Top-Institutionen zusammen, sondern wir haben uns mit der Landesförderung auch eine langfristige Kooperation zum Ziel gesetzt: von Gastronomie über Sportmedizin/-therapie bis hin zur gemeinsamen Nutzung von Parkflächen. Wir schaffen eine Win-Win-Situation für beide Seiten, die auch nachhaltig Erfolg sichert“*, erklären Landeshauptmann Thomas Stelzer und Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner.

Neues Donauparkstadion für Blau-Weiß-Linz:

Präsentiert wurden im Herbst auch die Pläne für das neue Donauparkstadion für Blau-Weiß-Linz, ebenfalls architektonisch ein beeindruckendes Projekt. Ein Landesbeitrag gedeckelt mit 3 Millionen Euro ist zugesagt.

Grünes Licht für Volleyballhalle Ried:

2021 wird nunmehr auch das Projekt Volleyballhalle Ried/Innkreis realisiert und umgesetzt. Dankenswerterweise hat Vizekanzler Sportminister Werner Kogler grünes Licht von Seiten des Bundes für dieses Projekt gegeben. Grundlage ist auch die Bundesrelevanz der Volleyballhalle, nachdem der Bundesfachverband ein umfangreiches österreichweites Konzept eingereicht hat. Für die Bundesliga-Volleyballer des UVC Werbezeile Ried ist dies dann endlich die lang ersehnte, eigene Volleyballhalle. Rund 2,5

Millionen Euro werden investiert. Hier beteiligt sich insbesondere das Land Oberösterreich maßgeblich mit 1,6 Millionen Euro, weiters übernimmt der Bund 500.000 Euro und der Rest wird von der Sportunion OÖ und dem Verein finanziert.

Sporthalle Olympiazentrum OÖ:

Das Olympiazentrum Oberösterreich ist das Herzstück für den Leistungs- und Spitzensport in unserem Bundesland. Nach dem Ausbau des Olympiazentrums 2016/17 um neun Millionen Euro folgt nunmehr der nächste Meilenstein: die dringend sanierungsbedürftige Sporthalle beim Olympiazentrum wird generalsaniert und ausgebaut. Boden, Wände, Decken, Umkleiden werden völlig erneuert, Klimatisierung/Kühlung wird installiert, das Judozentrum wird neu auf eine Zwischenebene gehoben und künftig auch Bundes-Stützpunkt sein, darunter entsteht eine weitere Elite-Kraftkammer. Ebenso werden neue Räumlichkeiten für Coaches entstehen. Und – insbesondere für die vielen Para-Sportlerinnen und Sportler endlich Realität: der gesamte Sporthallenbereich wird barrierefrei werden. *„Wir werden knapp 5 Millionen Euro in die Sanierung und den Ausbau der Sporthalle beim Olympiazentrum investieren. Ich bedanke mich da auch beim Bund und Sportminister Vizekanzler Kogler sehr, der uns hier auch finanzielle Unterstützung des Bundes in Aussicht gestellt hat“*, berichtet Landesrat Achleitner. Baubeginn soll im Juni/Juli 2021 sein, um auch bis zum Start der Olympischen Spiele am 23. Juli noch eine ungestörte Vorbereitung aller oö. Spitzensportlerinnen und -sportler ermöglichen zu können.

OÖ-Zukunftspaket Leichtathletik:

Rund 10 Millionen Euro werden in den nächsten 3 bis 5 Jahren in die Leichtathletik-Infrastruktur in Oberösterreich fließen. Das wurde im Sommer 2019 bei Bekanntgabe der Stadionlösung für den Lask auf der Gugl versprochen – und wird gehalten.

- **OÖ-Leichtathletikzentrum:**

Bereits ein Jahr später, im September 2020, wurde das neue OÖ-Leichtathletikzentrum, die Oberbank-Arena, in der Wieneringerstraße eröffnet. Rund 3 Millionen

Euro wurden investiert. Es gilt als nunmehr modernste Leichtathletik-Anlage Österreichs, die auch für inter-/nationale Wettkämpfe bestmöglich geeignet ist. Gemeinsam mit der unmittelbar angrenzenden, 2017 eröffneten Leichtathletik-Halle entstand ein nachhaltiges Leichtathletikzentrum, das den Sportlerinnen und Sportler beste Trainings- und Wettkampfbedingungen bietet. Alle Lauf-, Wurf- und Sprunganlagen wurden neu errichtet.

- **Leichtathletik-Stützpunkt Olympiazentrum bei Pädag. Hochschule der Diözese:**

Auf der bestehenden, in die Jahre gekommenen LA-Anlage der Pädagogischen Hochschule der Diözese Linz wird ein neuer Leichtathletik-Stützpunkt errichtet. Knapp 2 Millionen Euro werden in eine naturnahe Leichtathletikanlage mit einer 6-bahnigen Rundlaufbahn, neuen Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen, einem adaptierten Sportplatz sowie in rund 200 naturnahe Zuschauerplätze (überdacht, im Gelände eingefügt) investiert werden. Der Spatenstich erfolgte am 20. November 2020. Die Bauarbeiten sind gestartet, bis Sommer 2021 wird die Anlage fertig sein. Hauptnutzer werden sein: TGW Zehnkampf-Union als Heimverein, Olympiazentrum OÖ, BSPA und Pädagogische Hochschule der Diözese (insbesondere für Sportlehrer-Ausbildung).

- **Leichtathletik-Stützpunkt Polizeisportanlage in der Derfflingerstraße in Linz:**
 1. *Etappe – Leichtathletik-Anlage: Baubeginn 2020, Fertigstellung 2021.*
 2. *Etappe – Klubhaus bzw. Gebäude (für Polizei und Vereine) – 2021/22.*

Auf der Anlage der Polizei bzw. des Bundes in der Derfflingerstraße wird in einer zukunftsweisenden Kooperation zwischen Bund/Innenministerium sowie BIG/ARE und Land OÖ ein neuer Leichtathletik-Stützpunkt mit Mehrfachnutzung für Linzer Leichtathletikvereine und BMI/Polizei errichtet. Die Gesamtkosten werden bei rund 2,2 Millionen Euro liegen. Geplant ist die Errichtung einer 6-bahnigen Rundlaufbahn, aller Lauf-, Sprung- und Wurfanlagen neu sowie einer kleinen Tribüne und 2 Beach-Volleyballplätze (auch jetzt bereits vorhanden); in der Folge wird ein neues Klubhaus für Polizei und Vereine mit Gastrobereich entstehen.

Hauptnutzer werden sein: Polizei/BMI, ATSV Linz, Polizeisportverein, ÖTB LA Linz, OÖLV und Sportland OÖ (Borg für Leistungssport). Mit dem OÖ. Leichtathletikverband wird ein entsprechender Nutzungsvertrag geschlossen.

- **Investitionen in Regionale Leichtathletik-Zentren (ReLaZ):**

Kräftig investiert wurde und wird jedoch nicht nur in Linz, sondern auch in mehrere Regionale Leichtathletik-Zentren in ganz Oberösterreich – so beispielsweise sind Projekte in **St. Georgen/Gusen** (abgeschlossen; rund 100.000 Euro Investition) und **Andorf** (vor der Umsetzung: Sanierung LA-Anlage und neues Klubheim; rund 500.000 Euro Investition) schon umgesetzt oder knapp vor der Umsetzung, in **Neuhofen/Krems** (Sanierung LA-Anlagen, Generalsanierung Klubhaus; rund 830.000 Euro Investition), **Vöcklabruck** und auch **Ebensee** in Planung.

Stadion Traun: Die Stadt hat noch Diskussionsbedarf, erst wenn die Meinungsbildung am Standort Traun abgeschlossen ist, wird entschieden, ob die Investition im Sportzentrum Traun erfolgt oder am Standort Wieningerstraße in Linz noch ergänzende Maßnahmen, insbesondere die Erweiterung der Tribünenanlage auf 1.000 fixe Plätze, umgesetzt werden.

OÖ-Zukunftspaket Ski nordisch:

Wesentliche Schritte sind auch bereits im OÖ-Zukunftspaket Ski nordisch gesetzt, für das in den nächsten 5 Jahren ebenso mehr als 5 Millionen Euro investiert werden. So wurden in **Hinzenbach** mehr als 800.000 Euro in die Erweiterung der Beschneidung und Infrastruktur investiert, aktuell laufen bereits die Planungen und Gespräche (Grundeigentümer) hinsichtlich Rollerstrecke, womit Hinzenbach künftig nicht nur im Skispringen, sondern auch für Nordische Kombination Standort sein wird. Aber auch für andere Sportarten: Sowohl Behindertensportverband als auch Rad- und Skater-/Rollerverband haben bereits großes Interesse an der Nutzung der Rollerstrecke deponiert und es laufen auch bereits die Abstimmungen dafür.

In **Liebenau** werden in der Wintersportarena rund 1,5 Millionen Euro in das neue Klubgebäude investiert, das Projekt ist genehmigt und auf Schiene, 2021 sollte die Realisierung erfolgen.

In **Rosenau/Windischgarsten** wurde für den aktuellen Winter bzw. eine verlängerte Saison für den Trainingsbetrieb rund 70.000 Euro in eine mobile Beschneigung investiert. Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner beauftragte das Unternehmen Conos mit einer Standort-Analyse für ein Biathlon-/Langlaufzentrum in Rosenau/Windischgarsten.

Bei der Skisprunganlage **Höhhart** wurden ebenfalls Investitionen in Höhe von rund 70.000 Euro realisiert. Gespräche und Planungen für weitere Projekte des Zukunftspaketes Ski nordisch in **Bad Leonfelden, Lohnsburg** und **Schöneben/Ulrichsberg** wurden ebenso bereits gestartet.

Motorikpark Grein vor Eröffnung:

Die Motorikpark-Offensive wurde – nach Braunau, Andorf, Ansfelden – heuer in Grein fortgesetzt. Ein einzigartiges Projekt: der Motorikpark entstand in den letzten Monaten beim Seniorium Grein und nahe der Schulen und Jugendplätze – und wird so ein generationsübergreifender Motorikpark sein, für den rund 200.000 Euro in Kooperation von Sportland OÖ, Sozialhilfeverband Perg, EU-Förderprogramm Leader und Stadt Grein investiert wurden. Der Motorikpark ist grundsätzlich fertig, der letzte Feinschliff wird noch erledigt. Die offizielle Eröffnung soll in den nächsten Wochen erfolgen.

Sportstrategie Oberösterreich 2025: Mehr als die Hälfte der Maßnahmen bereits umgesetzt oder in Umsetzung

Die „Sportstrategie Oberösterreich 2025“ bietet seit dem Projektstart im Februar 2016 weiterhin die wesentliche Grundlage und Basis für die sportpolitischen Initiativen und die tägliche Arbeit im Sportland Oberösterreich. Die Umsetzung der insgesamt 35 Maßnahmenpakete mit 150 Einzelmaßnahmen in den 8 Handlungsfeldern der

Sportstrategie läuft weiter auf Hochtouren. Mehr als 90 Maßnahmen wurden bisher bereits umgesetzt bzw. befinden sich aktuell schon in Umsetzung oder sind in Planung.

Erfolgsmodell „Talentezentrum Oberösterreich“ – auch im Corona-Jahr 2020 ein stabiler Faktor im Nachwuchsleistungssport

Der Verein „Talentezentrum Oberösterreich“ (Nachwuchskompetenzzentrum OÖ) ermöglicht eine duale Ausbildung für ausgewählte Nachwuchsleistungssportlerinnen und -sportler mit dem Ziel „Heranführen zum Hochleistungssport und Ausbildungsabschluss“. Durch die Kooperation mit 3 Partnerschulen, BORG Honauerstraße, HAS Rudigierstraße und dem Georg von Peuerbach-Gymnasium (Unterstufe) ist ein durchgängiges Leistungssport-Betreuungsmodell ab 10 Jahren gewährleistet.

Das **Talentezentrum OÖ** betreut derzeit **362 Sportlerinnen und Sportler** aus **22 Fachverbänden und 26 Sportarten**. Die enge Zusammenarbeit zwischen Sportwissenschaftlerinnen und -wissenschaftler des TZ, den Coaches der Fachverbände und dem Team des Olympiazentrum OÖ bietet ein optimales Betreuungsumfeld und ist einzigartig in der österr. Sportlandschaft. Mehr als 50 Talente nutzen die Internatsplätze im Kolping Olympia – Haus Don Bosco. Neue Online-Trainingstools, viele Video-Sessions und sehr viel persönliches Engagement der Coaches und Sportwissenschaftler gewährleisten trotz Pandemie die sportliche Weiterentwicklung der OÖ-Nachwuchssportlerinnen und Nachwuchssportler. Judoka Wachid Borchashvili, Leichtathletin Lena Lackner, Basketballer Amar Licina und Fußballer Sebastian Breuer wurden aufgrund besonderer Leistungen von Wirtschafts- und Sport-Landesrat Markus Achleitner als „Spitzensportler und Top-Talente des Jahres“ ausgezeichnet und mit Stipendien gefördert.

Danke an den Bund für tatkräftige Unterstützung des Talentezentrums OÖ:

Maßgeblich unterstützt wird das Talentezentrum Oberösterreich vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, Öffentlichen Dienst und Sport mit einer Förderung in Höhe von 176.000 Euro im Sportjahr 2020. *„Diese Unterstützung konnte – aufgrund der Erweiterung und des Ausbaues des Modells und Betreuungsangebotes - in den letzten Jahren*

kontinuierlich gesteigert werden. Dafür ein großes Dankeschön an den Bund für diese ungemein wertvolle Unterstützung“, so Wirtschafts- und Sport-Landesrat Achleitner.

Unterstützung des Bundes für das Talentezentrum Oberösterreich:

Jahr	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019*	2020**
Förderung	25.000	34.000	60.000	70.000	90.000 +30.000 Bus	120.000	157.000	176.000

* mit neuem Unterstufenmodell Georg v. Peuerbach Gymnasium;

** inkl. Förderung für Corona-Testungen

Olympia-Fördermodell

des Sportlandes OÖ

Das Sportland Oberösterreich fördert im Olympiamodell derzeit **111 Athleten/innen**, die in einem der fünf Leistungs-Kader eingestuft sind: **Weltklassekader (39 Athleten/innen)**, **Paralympickader (5)**, **Spitzensportkader (8)**, **Hoffnungskader (29)**, **Nachwuchskader (30)**. Die Kaderathleten/innen können die Trainingsinfrastruktur des Olympiazentrums und dessen Leistungen in den sechs Kernaufgaben kostenlos nutzen. Zudem erhalten sie – mit Ausnahme einiger Profis und des Nachwuchskaders – eine monatliche finanzielle Unterstützung.

Weltklasse-Kader

Daniel	Allerstorfer	Judo
Samuel	Baumgartner	Freeski
Shamil	Borchashvili	Judo
David	Brandl	Schwimmen
Sabrina	Filzmoser	Judo
Michael	Gogl	Rad
Felix	Großschartner	Rad

Barbara	Haas	Tennis
Michael	Hayböck	Ski Sprung
Daniel	Hemetsberger	Ski Alpin
Vincent	Kriechmayr	Ski Alpin
Sarah	Lagger	Leichtathletik
Ana Roxana	Lehaci	Kajak
Sandra	Lettner	Wettklettern
Andrea	Limbacher	Ski Cross
Jia	Liu	Tischtennis
Josef	Mahringer	Fechten
Sargis	Martirosjan	Gewichtheben
Victoria	Max-Theurer	Reiten
Thomas	Mayrpeter	Skicross
Clemens	Millauer	Snowboard
Karoline	Mischek	Tischtennis
Elisa	Mörzinger	Ski Alpin
Gregor	Mühlberger	Rad
Valentin	Pfeil	Leichtathletik
Bettina	Plank	Karate
Sofia	Polcanova	Tischtennis
Lukas	Pöstlberger	Rad
Verena	Preiner	Leichtathletik
Elisabeth	Reisinger	Ski Alpin
Bernhard	Reitshammer	Schwimmen
Sebastian	Schönberger	Rad
Viktoria	Schwarz	Kajak
Jacqueline	Seifriedsberger	Ski Sprung
Franziska	Sterrer	Wettklettern
Daniel	Traxler	Ski Cross
Lukas	Weißhaidinger	Leichtathletik

Liu	Yuan	Tischtennis
Riccardo	Zoidl	Rad

Paralympics-Kader

Walter	Ablinger	Para Rad
Florian	Brungraber	Para Triathlon
Oliver	Dreier	Para Triathlon
Yvonne	Marzinke	Para Rad
Markus	Swoboda	Para Kanu

**Top-Erfolge bisher
im Sportjahr 2020 (auszugsweise)**

- Die Mühlviertlerin Elisa Mörzinger wird sensationell Zweite beim Weltcup in Sestriere. Sie rast in ihrem fünften Rennen im Ski-Weltcup auf das Stockerl im Parallel-Riesentorlauf.
- Mit ihren Teamkollegen Lisa Hirner, Marco Wörgötter und Stefan Rettenecker holt die 15-jährige Oberösterreicherin Julia Mühlbacher (Skispringen) die Goldmedaille bei den Olympischen Jugendspielen in Lausanne.
- Österreichs Nordische Mixed Team Staffel mit Johanna Bassani und Vanessa Moharitsch setzt den silbernen Schlusspunkt zu den erfolgreichsten Olympischen Jugend-Winterspiele aller Zeiten. Unter dem Motto "gemeinsam gewinnen", springen und laufen die Nordischen Kombiniierer, Skispringer und Langläufer zur 16. Medaille für Österreich in Lausanne.
- Sofia Polcanova, Liu Jia und Yuan Liu besiegen Spanien mit 3:1 und sichern sich damit den Team-Startplatz und zwei Einzel-Tickets für die Sommerspiele in Tokio!
- Vincent Kriechmayr fährt mit 0,22 Sekunden Rückstand bei der Hahnenkamm-Abfahrt in Kitzbühel auf den ausgezeichneten zweiten Platz und siegt einige Wochen später beim Super-G in Hinterstoder vor mehr als 10.000 begeisterten Zuschauern als Lokalmatador.
- Bei der Junioren-EM in Budapest erkämpft die Karate-do Wels Athletin Lora Ziller in der Kategorie Kumite bis 68 kg sensationell Gold für Österreich.

- Wachid Borchashvili triumphiert beim Heimturnier in Oberwart und holt sich in der Gewichtsklasse bis 81kg die Goldmedaille. Ein satter Ippon-Wurf in der Verlängerung des Finalkampfes beschert dem 21-jährigen Welser seinen ersten Turniersieg auf European-Open-Ebene. Sein älterer Bruder Kimran holt in der Gewichtsklasse bis 60kg Rang drei.
- Die 27-jährige Bettina Plank wird beim Karate-Premier-League-Turnier in Dubai Dritte der Klasse bis 50kg und sammelt wichtige Punkte für das Olympia-Ranking.
- Bernhard Reitshammer sichert sich bei den Schwimm-Staatsmeisterschaften in Graz das Olympia- und WM-Limit über 100 m Rücken.
- Michael Hayböck (UVB Hinzenbach) segelt beim Weltcup in Lahti als Dritter erstmals seit fast zwei Jahren wieder auf das Podest.
- Riesengroß ist der Jubel im Innviertel und im Sportland Oberösterreich über den verdienten Wiederaufstieg der SV Guntamatic Ried in die höchste Fußballklasse.
- Der LASK Linz ist Vizemeister in der Tipico Bundesliga und zeigt Top-Leistungen in der Europa League.
- Die Tischtennis-Damen von Linz AG Froschberg haben ihren insgesamt dritten Champions-League-Titel knapp verpasst und holen Platz zwei.
- Aktuelle Internationale Sporterfolge von Oö. Athleten am vergangenen Wochenende:
 - Michael Hayböck, 4. Platz im Einzelbewerb bei der Skiflug WM in Planica und 6. Platz im Teambewerb
 - 6. Platz von Severin Kranzlmüller am Barren bei der Kunstturn-Europameisterschaft in Mersin und Rang 6 im Team-Bewerb

„Dankeschön“ – der Ehrenamtspreis:

„Dankeschön“, der Ehrenamtspreis des Sportlandes Oberösterreich, wurde 2019 im Rahmen der Sportstrategie OÖ 2025 ins Leben gerufen. *„Mehr als 200.000 Ehrenamtliche, davon 60.000 gewählte Funktionärinnen und Funktionäre unterstützen Sportlerinnen und Sportler auf ihrem Weg, führen unsere Vereine und Verbände und sind für so viele ein großartiges Vorbild. Für dieses Engagement und diesen Einsatz möchten*

wir ein großes Danke sagen“, betonen LH Stelzer und LR Achleitner. Insgesamt wurden heuer wieder mehr als 110.000 Stimmen für rund 90 Kandidatinnen und Kandidaten abgegeben. Gekürt wurden 3 Landessieger und insgesamt 16 Bezirkssiegerinnen und Bezirkssieger.

Der Ehrenamtspreis wird auch 2021 wieder vergeben werden und von Juli bis September über die Bühne gehen. Dazu werden auf Basis der Sportstrategie OÖ 2025 im kommenden Jahr auch mehrere Maßnahmen und Themen wie „Ehrenamt der Zukunft“, „Ehrenamt auf Zeit“ und noch „Mehr Frauen und junge Menschen für das Ehrenamt begeistern“ intensiv weiter bearbeitet.

Landessieger 2020

Platz	Name	Verein	Stimmen
1	Leopold Krempl	Sportunion Neumarkt im Mühlkreis	20.027
2	Gottfried Pöschl	ASKÖ Freinberg	10.762
3	Christian Ramsebner	ASKÖ Neuhofen/Krems	5.725

16 Bezirkssieger 2020

Name	Verein	Bezirk
Nicole Jankowski	Triathlon ATSV Braunau	Braunau
Florian Doppelhammer	Judo Union Dynamic One	Eferding
Leopold Krempl	Sportunion Neumarkt/M..	Freistadt
Nicole Kaser	Tanzforum Pinsdorf	Gmunden
Susi Mayr	ASKÖ Pötting	Grieskirchen
Robert Habacher	Tennisclub Spital am Pyhrn	Kirchdorf
Markus Dibold	1. LSK Heindl	Linz
Christian Ramsebner	ASKÖ Neuhofen/Krems	Linz-Land
Karl Charly Brandstätter	ASKÖ Mauthausen	Perg
Franz Huber	USV Neuhofen im Innkreis	Ried im Innkreis
Nikolaus Bindeus	DSG Union Helfenberg	Rohrbach
Gottfried Pöschl	ASKÖ Freinberg	Schärding

Josef Brameshuber	Naturfreunde Neuzeug	Steyr
Walter Hanl	SV Gallneukirchen	Urfahr-Umgebung
Johann Six	TC Raika Aurach	Vöcklabruck
Johann Hatzmann	SV Entholzer Pichl	Wels

Sportlerwahl 2020: Verena Preiner, Vincent Kriechmayr und der LASK voran

Bei der OÖN-Sportlerwahl 2020 in Kooperation mit der Landessportorganisation wurden zum 46. Mal die Sieger/innen aus den 3 Kategorien Damen, Herren und Mannschaft gekürt:

- Sportlerin des Jahres – **Verena Preiner** (Leichtathletik)
- Sportler des Jahres – **Vincent Kriechmayr** (Ski Alpin)
- Mannschaft des Jahres – **LASK Linz** (Fußball)

Die Siegerehrung konnte aufgrund der Covid19-Pandemie heuer nicht durchgeführt werden, geplant ist, die Siegerinnen und Sieger bei der Galanacht des Sports 2021 ins Rampenlicht zu stellen.

Den "Goldenen Leo" für besondere Leistungen in der Welt des Sports bekam 2020 **Martin Huber**, der Initiator und Erfinder der Salzkammergut-Trophy.

26. Top Talente Wahl 2020:

Gemeinsam mit der VKB-Bank, Life-Radio, LT1, der Energie AG und dem Sportland OÖ unter Einbindung der Dach- und Fachverbände wurde vom Neuen Volksblatt im Rahmen einer kleinen, an die Corona-Regeln angepassten Gala das Nachwuchs-Talent des Jahres 2020 gekürt.

Wasserskifahrer **Dominic Kuhn** (MYCN Linz) gewinnt die Wahl mit 45.183 Stimmen vor Schwimmerin **Anna Glen** (41.914) und Eishockey-Talent **Leon Sommer** (20.939). Insgesamt wurden heuer 263.945 Stimmen abgegeben, damit wurde das Vorjahresergebnis (221.883) klar übertroffen.

Kindergarten-Olympiade wird 2021 hoffentlich wieder viele Knirpse bewegen

Corona bedingt musste die beliebte Kindergarten-Olympiade, an der jährlich mehr als 3000 Kindergartenkinder teilnehmen, leider abgesagt werden. Am **10. und 11. Juni 2021** ist ein neuer Anlauf für die Kindergarten-Olympiade geplant – soweit es die Bedingungen zulassen. Neu wird auch der Schauplatz, das OÖ-Leichtathletikzentrum in der Wieningerstraße, sein. Sollte die Kindergarten-Olympiade in der gewohnten Form oder im gewohnten Ausmaß mit so vielen Kindern nicht möglich sein, soll es alternative Bewegungsangebote in den Kindergärten geben.

Evaluierung und Verlängerung für Label „Olympiazentrum“ erfolgt 2021

Corona hat nicht nur die Olympischen Sommerspiele 2020 in Tokio gestoppt und zur Verschiebung auf 2021 gezwungen. Auch die nach den Olympischen Spielen vorgesehene Evaluierung der Olympiazentren musste verschoben werden bzw. konnte noch nicht abgeschlossen werden. Wesentliche Grundlagen und Eckpfeiler konnten zwischen ÖOC und Olympiazentren bereits abgestimmt werden. Die Evaluierung durch eine Experten/innen-Kommission wird nunmehr im Frühjahr/Sommer erfolgen.

Das Olympiazentrum Oberösterreich hat in den vergangenen Jahren nicht nur durch die Millionen-Investition des Landes OÖ eine neue Dimension erreichen können, sondern hat auch in den vorgegebenen Kernaufgaben wie Sportwissenschaft und Biomechanik, Sportphysiotherapie/-massage, Sportmedizin, Sportpsychologie, Ernährungswissenschaft und Karriereberatung personell und fachlich – Stichwort: Performance Management – sehr viel investiert und einen neuen Qualitätslevel erreicht.

„Wir sind daher überzeugt, auch nach der Evaluierung durch das ÖOC wiederum das Label Olympiazentrum für die nächste Olympiade, von Tokio 2020/21 bis Paris 2024, zu erhalten. Das Olympiazentrum ist für uns das Aushängeschild im Leistungs- und Spitzensport geworden“, betont Landesrat Achleitner.

Gender Trainee Programm:

Starkes Signal für Trainerinnen

Das Sportland Oberösterreich steht für eine starke Unterstützung und Förderung von Trainerinnen und Trainern. Daher wird sich Oberösterreich auch 2021 und in den Folgejahren an einer Initiative von Vizekanzler Sportminister Werner Kogler beteiligen und ein nachhaltiges „Gender Trainee Programm“ unterstützen. Mit diesem Programm des Bundes wird ein starkes Zeichen gesetzt, jungen Frauen im Sport eine Perspektive zu geben und sie nachhaltig im Sport zu positionieren. Dafür werden ab 2021 vier Jahre lang österreichweit über dieses Programm jährlich 16 Stellen für Trainerinnen ausgeschrieben, die in den Leistungssportmodellen tätig sein werden.

Oberösterreich wird mit dem Talentezentrum Oberösterreich Partner der Initiative sein und dort 2021 auch eine erste Trainerin begrüßen können. Die Ausschreibung erfolgt im ersten Quartal. Die Ausbildungskosten werden vom Bund getragen, die Länder unterstützen mit Unterkunft und Organisation bzw. wickeln die Ausbildung im Talentezentrum Oberösterreich ab. Die Ausbildungsdauer wird 4 Jahre sein. Eine entsprechende Kooperation mit dem Olympiazentrum OÖ ist ebenso vorgesehen.

Olympische Sommerspiele in Tokio

Zahlreiche OÖ-Asse mit Olympia-Chancen

Erstmals in der modernen Geschichte Olympischer Spiele kam es zu einer Verschiebung. Die für den Sommer 2020 geplanten Olympischen Spiele in Tokio mussten aufgrund der COVID-19-Pandemie um ein Jahr verschoben werden. Das weltweit größte

Sportereignis wird nun von 23. Juli bis 8. August 2021 stattfinden und weiterhin unter dem bestehenden Namen „Tokio 2020“ geführt. Neu ins Sportprogramm aufgenommen wurden Sportklettern, Karate, Skateboard, Baseball/Softball und Surfen.

Termine 2021

30. Juni 2021 Deadline Shortlist (finaler Nominierungsvorschlag an das ÖOC)

6./7. Juli 2021 Einkleidung des OTA im Vienna Marriott Hotel

7. Juli 2021 Lotterien-Farewell-Feier mit ORF-Live-Übertragung

8. Juli 2021 Verabschiedung durch den Bundespräsidenten

23. Juli 2021 Eröffnungsfeier der Olympischen Spiele 2020

8. August 2021 Schlussfeier der Olympischen Spiele 2020

Durch gezielte finanzielle Fördermaßnahmen, eine sehr gute Infrastruktur und eine hochwertige Betreuung in den Kernaufgaben wie der Sportmedizin, Sportwissenschaft, Physiotherapie, Massage, Sportpsychologie usw. unterstützt das Sportland OÖ mit dem Olympiazentrum OÖ dabei die aussichtsreichsten oberösterreichischen Sportler/innen auf dem Weg zu Olympia.

Bereits qualifiziert sind (Stand Dezember; lt. ÖOC)

Leichtathletik: Verena Preiner (Siebenkampf); Lukas Weißhaidinger (Diskus); Ivona Dadic (Siebenkampf)

Schwimmen: Bernhard Reitshammer (100m Rücken)

Tischtennis: Damen-Nationalteam (voraussichtlich) mit Sofia Polcanova, Liu Jia, Yuan Liu und Karoline Mischek

Reiten: Lea Siegl (Vielseitigkeit); Dressur-Team mit Stefan Lehfellner, Ulrike Brunthaler und Astrid Neumayer

Paralympics: Yvonne Marzinke (Rad)

Chancen, sich zu qualifizieren, haben unter anderem noch (keine vollständige Liste, Veränderungen bzw. weitere Sportler/innen möglich, Qualifikationen teils noch offen; Kontingente noch nicht fixiert) – auszugsweise:

Leichtathletik: Sarah Lagger, Valentin Pfeil

Kanu: Viktoria Schwarz, Ana Roxana Lehaci

Judo: Sabrina Filzmoser, Shamil Borchashvili

Gewichtheben: Sargis Matirosjan

Fechten: Josef Mahringer

Karate: Bettina Plank

Schwimmen: David Brandl, Johanna Enkner, Cornelia Pammer

Rudern: Rainer Kepplinger, Julian Schöberl

Rad: Felix Großschartner, Michael Gogl, Lukas Pöstlberger, Riccardo Zoidl, Gregor

Mühlberger, Anna Badegruber

Reiten: Victoria Max-Theurer

Parasport: Markus Swoboda (Kanu), Oliver Dreier, Florian Brungraber (Triathlon), Walter Ablinger, Elisabeth Egger, Ernst Bachmaier (Cycling)

Faustball-Nachwuchs nunmehr 2021 zu Gast in Grieskirchen:

U-18-WM und U-21-EM im Sportland Oberösterreich

Für 2020 bereits geplant, durch Corona gestoppt – und auf 2021 verschoben: Das Sportland Oberösterreich wird mit Grieskirchen 2021 der Gastgeber für die Faustball-U-18-WM und die U-21-EM sein. Für die Faustball-Hochburg Oberösterreich ein neuerliches Highlight – von **29. Juli bis 1. August 2021**.

Planung Sport-Termine 2021 – auszugsweise:

Damen Skisprung Weltcup Hinzenbach - 6. + 7.2.2021

Rad Eröffnungsrennen Leonding - 21.3.2021

Granitmarathon (Kleinzell) – 22.-23.5.2021

CSI Springreitturnier (Ebelsberg) – 15.-18.4.2021

Int. Oberbank Leichtathletik-Meeting – 26.5.2021

OÖ Radrundfahrt – 10.-13.6.2021

Kindergarten Olympiade – 10.-11.6.2021

Junioren Europacup Triathlon (Wels) – 26.-27.6.2021

Österreich-Radrundfahrt – 26.6.-2.7.2021

24 Stunden Radmarathon in Grieskirchen – 10. - 11.7.2021

Salzkammergut Mountainbike Trophy – 17.7.2021

Welser Innenstadt Kriterium – 21. oder 28.7.2021

OÖ-Junioren-Radrundfahrt - 23.07 – 25.07.2021

Olympische Sommerspiele Tokio - 23.07. – 08.08.2021

Faustball WM U18 und EM U21 in Grieskirchen - 29.07. – 01.08.2021

Race Around Austria (Rad) – 10.-15.8.2021

Steeltownman und ÖM Aquathlon – 21.8.2021

King of the Lake – 18.9.2021

Upper Austria Ladies Open – 10.-17.10.2021

Linz Donau Marathon - 24.10.2021

CSI Springreitturnier (Ebelsberg) – 29.-31.10.2021

Tischtennis Platinum World Tour Austrian Open – November 2021 (noch offen)

Silvesterlauf Peuerbach – 31.12.2021